

Einleitung 2021/2022

In unserer AG arbeiten Oberstufenschüler*innen der EBS als "Bürgerwissenschaftler*innen" an einem wissenschaftlichen Projekt, das die Frage verfolgt „Wie nachhaltig lebt und ernährt sich die Elsa-Brändström-Schule?“. Vor allem interessiert uns inwiefern unsere Schülerschaft Einstellungen und Verhaltensweisen zur Nachhaltigen Ernährung kennt und/oder lebt und welche formale und/oder organisatorische Voraussetzungen Einfluss auf diese nehmen. Schließlich ist eine Nachhaltige Ernährung nachweislich von größter Bedeutung für das globale Klima und zukünftig unabdingbar, um die Welternährung auch in Zukunft sicherstellen zu können. Im Laufe der letzten zweieinhalb Jahre ergab sich eine Kooperation mit der Universität Osnabrück, mit der wir gemeinsam zwei Fragebogenstudien in der gesamten Oberstufe der Elsa-Brändström-Schule Elmshorn durchführen konnten. Erste Ergebnisse zeigen, dass nicht das Alter, sondern die Jahrgangszugehörigkeit an unserer Schule entscheidend für klimarelevantes Bewusstsein zu sein scheint. Themen wie Hunger, Ungleichheit, Frieden und Bildung werden nur in wenigen Fällen als nachhaltigkeitsrelevant eingeschätzt. Eine überwiegende Anzahl der Befragten wünscht sich, dass das Thema Nachhaltigkeit öfter in der Schule thematisiert wird. Diese Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung von Schule und Unterricht für Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Ziel ist eine Bewusstseins-schaffung des eigenen (nachhaltigen) Handelns unter Berücksichtigung klimarelevanter Auswirkungen unserer Schule (mit all ihren Akteuren) sowie eine Ableitung von zukunftsgerechten und adressatenbezogenen Handlungsstrategien, die sich aus unseren Daten ergeben.

Ausgewählte Ergebnisse unserer ersten Erhebung veröffentlichen wir nun an dieser Stelle auf der Schulhomepage.

Bei Fragen wendet euch gern an uns als Citizen Science AG!